

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung **des Gemeinderates Senst**

Sitzungstermin:	Montag, 24.09.2007
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:10 Uhr
Ort, Raum:	im Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 48,

Anwesend waren:

Bürgermeister
Herr Bernd Frosch

stellv. Bürgermeister
Herr Alfred Stein

Gemeinderat
Herr Maik Freder
Herr Albrecht Hatton

Es fehlten:

<u>Gemeinderat</u>	
Herr Dirk Meißner	entschuldigt
Herr Olaf Nitze	entschuldigt
Herr Hans-Joachim Wagner	entschuldigt

Gäste:

Wehrleiter, Bernd Koppe
stellv. Wehrleiter, Ralf Schimmelpfennig

Verwaltung:

Frau Schrödter, Protokollantin

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Der Bürgermeister eröffnete die Sitzung und begrüßte alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste. Zur Ordnungsmäßigkeit der Ladung zur Sitzung gab es von den anwesenden Gemeinderäten keine Einwände. Anhand der Anwesenheit stellte der Bürgermeister die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
7	4	0	4	0	0

2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Der Bürgermeister verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 02.07.2007

Die Niederschrift wurde ohne Änderungen und Zusätze bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
7	4	0	4	0	0

4. Auswertung der Niederschrift der letzten Sitzung

- Aufstellung von Spiegeln gegenüber Dorfstraße 31
Der Bürgermeister informiert, dass ein Spiegel (incl. Pfosten und Aufstellung) in der Größe 0,8 x 0,8 m ~ 400 € und in der Größe 0,8 x 0,6 m ~ 300 € kostet
Der Bürgermeister wird beauftragt die Finanzierung für den Spiegel mit der Verwaltung bis zur nächsten Sitzung zu klären.
- GR Hatton bemängelte, dass noch immer keine Niederschrift der Rechenschaftslegung/Wahl der FFW vor dem Gemeinderat vorliegt.
Wenn dies eine Gemeinderatssitzung ist, muss auch ein Protokoll gefertigt werden.
Frau Schrödter erklärt, dass dies bisher zwar nicht üblich war, aber die Fertigung einer Niederschrift stellt kein Problem dar, wenn ihr die nötigen Informationen zur Verfügung gestellt werden.
GR Stein wird die notwendigen Informationen zusammenstellen.

- **Aufstellung von Schildern am Rodelberg**
Der Bürgermeister berichtet, dass nach Aussage von Herrn Boos weitere Schilder aufgestellt werden können. Der Eigentümer hat der Aufstellung zugestimmt.
Ausnahmen wolle man nicht zulassen, lediglich die Gemeinde will hier Rasenverschnitt von den gemeindeeigenen Flächen ablegen. Der Bürgermeister wird beauftragt, mit dem Eigentümer zu klären, ob er dies dulden würde. Der Bürgermeister schlug vor, dies mit dem Eigentümer schriftlich zu vereinbaren. Die Verwaltung wird hierzu um fachliche Beratung gebeten.
- **Ernennungen Wehrleiter und Stellvertreter**
Die Ernennungsurkunden sollten in der heutigen Sitzung an den Wehrleiter und den Stellvertreter übergeben werden. Dem Bürgermeister liegen diese jedoch wieder nicht vor, sodass die Übergabe wiederum auf die nächste Sitzung verschoben werden muss.
Das Ordnungsamt wird gebeten, die Ernennungsurkunden vorzubereiten.

5. Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA

In der letzten Sitzung wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst.

6. Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunden entfiel, da keine Einwohner anwesend waren.

7. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

- **FFW Senst - Wehrleiter B. Koppe und Stellv. R. Schimmelpfennig**
Kam. Schimmelpfennig berichtet, dass nach Aussage von Herrn Boos, die 4,8 T€ aus dem Verkauf der Liegenschaft Dorfstraße 45 für die Zwecke der Gemeinde (also auch für die Verwendung FFW-Gerätehaus) freigegeben sind. 3 Kostenvoranschläge für noch notwendige Arbeiten liegen Kam. Schimmelpfennig vor:

1) Fa. Eichelbaum & Keil	~ 5,8 T€
2) Fa. Fritzsche Bau	~ 6,2 T€
3) SRS Tiefbau	~ 6,6 T€

Lt. Mitteilung von Herrn Butzmann vom Ordnungsamt stehen die noch zusätzlichen Mittel durch Einsparungen im Verwaltungshaushalt zur Verfügung. GR und Wehrleiter klären ab, wo Einsparungen möglich sind:

- * Dienst- und Schutzbekleidung 1,2 T€ von 560000 → 500000,
- * 500000 noch 2,5 T€ (abzüglich Elektro-Rechnung) verfügbar,
- * Tauglichkeitsuntersuchungen 401100 – Rest von 500 € verfügbar,
- * Bewirtschaftung 540000 – Rest ~ 200 €,
- * Aus- und Fortbildung 562000 – Rest von 200 € verfügbar,
- * Allgemeine Verbrauchsmittel – Rest von 200 € verfügbar,
- * Übungen und Einsätze – Rest von 100 € verfügbar,
- * Schutzbekleidung 622000 – Rest von 100 € verfügbar,
- * Zuschuss für die Jugendfeuerwehr – 200 € bleiben erhalten,
- * Steuern und Versicherungen (werden nicht benötigt, lt. JR 2005 gleich 0€) stehen in vollem Umfang zur Verfügung,

- * 718000 – Rest von 200 € verfügbar,
- * Mitgliedsbeiträge 100 € verfügbar,
- * 717000 Zuschüsse für sonstige Zwecke – 100 € verfügbar.

Der stellv. Wehrleiter Kam Schimmelpfennig ist bereit, alles nur mögliche für den Umbau des Stalls zum Gerätehaus zur Verfügung zu stellen.

Frau Schrödter zweifelt an, dass eine Vermischung von Vermögenshaushalt und Verwaltungshaushalt innerhalb einer Maßnahme möglich ist.

Der Gemeinderat muss nur zustimmen, dann ist das lt. Aussage der Verwaltung möglich, so Kam. Schimmelpfennig.

Frau Schrödter weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass mit den Arbeiten nicht so einfach auf Grund der mündlichen Zustimmung begonnen werden kann. Die Vorbereitung der Vergabe zur nächsten Sitzung ist notwendig.

GR Hatton gab den Hinweis, dass die Form der Ausschreibung durch die Verwaltung zu klären ist.

Der Bürgermeister soll nun mit der Verwaltung klären, in wie fern die Verwendung wie o.g. verfügbaren Mittel für diese Maßnahme zulässig ist.

Wehrleiter, B. Koppe teilt mit, dass für den Schuppen der Gemeinde eine vermasste Tür werden kann. Herr A. Eichelbaum würde die Tür für 300 € verkaufen.

Die Treppe zum Gerätehaus soll nach innen gebaut werden.

Die Stromversorgung für das Gerätehaus ist incl. Jugendclub und für den Gemeindeschuppen vorgesehen.

Der Neuanschluss für die Sirene ist auch vorgesehen.

Die Kosten für den Zählerkasten sind 2007 mit einzurechnen.

Der Kam Schimmelpfennig wies darauf hin, dass die Elektronik im Fahrzeug neu geordnet werden muss. Die Kosten werden sich auf ca. 300 € belaufen. Die Mittel sind 2008 einzuplanen.

Da das Fahrzeug überall rostet, sind Reparaturarbeiten vorzusehen. Ein Kostenangebot wird 2008 eingeholt.

Eine abschließende Entscheidung wurde im öffentlichen Teil nicht getroffen, da im nichtöffentlichen Teil der Sitzung noch die finanziellen Prämissen zu klären sind.

- Der Bürgermeister berichtet, dass nach Aussage von Frau Rathmann ein neues Förderprogramm für die Regionale Ländliche Entwicklung in Sachsen-Anhalt (kurz: RELE) zur Verfügung gestellt wird. Ab 2008 wird das Programm auch für die private Antragstellung bekannt gemacht. Die Gemeinden sind aufgefordert, eine „Wunschliste“ einzureichen. GR Hatton schlug vor, im Rahmen einer Ortsbegehung eine konkrete Liste zu erstellen. GR Stein wies darauf hin, dass der Gemeinde keine Mittel für die Eigenbeteiligung zur Verfügung stehen.

Kam. Koppe: An der Busumlenkstelle (nahe der Flaschencontainer) wurde für die Rentner für die Wartezeit am Sparkassenwagen vor der Mauer eine Bank aufgestellt, die sich nun schon neigt. Instandsetzungsarbeiten sind angebracht.

➤ Bürgermeister-Wahl 2008

Frau Schrödter erläuterte, dass 2008 nach 7-jähriger Legislaturperiode in Senst der Bürgermeister neu gewählt werden müsste. Bezüglich der Gebietsreform wurde nachgefragt, ob die Bürgermeister-Wahl um 1 Jahr verschoben werden könne.

Die Kommunalaufsicht des Landeskreises Anhalt-Zerbst teilte mit, dass von der Landesregierung keine generelle Verschiebung der Bürgermeister-Wahl vorgesehen ist.

Gem. § 60 (1) GO LSA besteht für jeden Gemeinderat die Möglichkeit diese Wahl um 1 Jahr zu verschieben, wenn die Auflösung der Gemeinde bevorsteht.

In diesem Zuge müsste natürlich die Auflösung der Gemeinde beschlossen werden.

Es besteht aber auch weiter die Möglichkeit 2008 die Bürgermeister-Wahl (für 7 Jahre) durchzuführen. Der Gemeinderat muss nun entscheiden, welche Möglichkeit für Senst zur Durchführung kommen soll.

GR Hatton wies darauf hin, dass betr. dieser Problematik im Vorfeld über die Eingemeindung diskutiert werden muss.

Aus der Presse war zu entnehmen, dass ein neues Grundsatzpapier zur Gebietsreform zum Verfahren von der Landesregierung vorgegeben wurde.

Diese Arbeitspapier soll dem GR zur Verfügung gestellt werden. In einem Arbeitsgespräch wird der GR dazu beraten. In der nächsten Sitzung des Gemeinderates will man gemeinsam mit der Verwaltung über diese Problematik beraten.

Um 20:10 Uhr schloss der Bürgermeister die öffentliche Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 26.09.2007

Frosch
Bürgermeister

Schrödter
Protokollantin